

Dipl.-Ing. Edelhard Amenda
Architekt

Mitglied des Museumsvereins Kassel e. V.

Edelhard Amenda, Wurmbergstraße 26, 34130 Kassel

Herrn
Prof. Dr. Bernd Küster
Direktor der
Museumslandschaft Hessen Kassel
Schloßpark 1
34131 Kassel



**Straßenbahn/Regiotram zum Weltkulturerbe¹
– Schloss in Kassel-Bad Wilhelmshöhe (Heilbad)
und Reaktivierung der Herkulesbahn zum Wahrzeichen Kassels**

Sehr geehrter Herr Professor,

mit Brief vom 26. April 2010 hatte ich Sie darüber informiert, dass eine Straßenbahnverbindung zum Schlossplateau in Kassel-Bad Wilhelmshöhe für vielleicht 80 % der Nutzer dieses Heilbades das optimalste Mobilitätsangebot wäre. Mit einer Unterschriftenaktion werbe ich dafür und höre manchmal ganz euphorisch-freudige Ausrufe wie: "Oh. - Das finde ich gut, das wäre schön, eine Straßenbahn zum Schloss!"

Außerdem habe ich nach einer monatelangen Anlaufzeit ein sehr ausführliches Telefonat mit Herrn Petzelt, dem Präsidenten des ICOMOS, München, führen können. Das Telefonat verlief sehr positiv. Herr Petzelt fasste abschließend zusammen, dass er keine Einwände gegen eine Straßenbahn ohne Oberleitung zum Schloss habe. Hierüber habe ich eine Gesprächsnotiz geschrieben, die ich Ihnen anl. übersende.

Außerdem erhalten Sie ein Arbeitsblatt 'nicht so sondern so' mit rückseitiger Gesprächsnotiz in Folie eingeschweißt. Dies wird jetzt bei der Unterschriftenaktion immer verwendet.

Der Brief an Oberbürgermeister Bertram Hilgen gibt vielleicht etwas Anlass zum Schmunzeln, soll aber dennoch einen ernsten Hintergrund haben. Hier verweise ich besonders auf meine Ausführungen zur derzeitigen Diskussion um den geplanten Rückbau des Fußgängertunnels an der Endstation der Straßenbahnlinie 1. Denn dieser könnte ohne Probleme entfallen und der vortreffliche Entwurf könnte verwirklicht werden.

¹ beantragt

Wurmbergstraße 26
Eingang: Kaupertweg
34130 Kassel

Telefon: 05 61/6 77 65
(nach 30 Sek. Anrufbeantworter
– unbegrenzt)

Telefax: 05 61/6 77 75

Funktelefon: 0171/8 90 45 05
(mit Anrufbeantworter)

E-Mail: edelhard@amenda-kassel.de

E-Postbrief: edelhard.amenda@epost.de

Homepage: www.amenda-kassel.de

Adresse für Päckchen und Pakete:

Edelhard Amenda
Post-ID-Nr.: 27 62 95 56
Packstation 103
34128 Kassel

*Ich werde per SMS und E-Mail benachrichtigt,
wenn eine Sendung eingetroffen ist.*

Datum: 26. März 2012

Und Sie erhalten Kopien der Briefe an Herrn Helmut Ernst, Vorsitzender des Behindertenbeirates der Stadt Kassel und an Herrn Dr. Thorsten Ebert, Vorstand der KVG. Hier finden Sie zum Schluss den wichtigsten Schriftverkehr, mit dem ich Sie jedoch nicht belasten möchte, aber auf Wunsch selbstverständlich gerne zukommen lassen könnte. Im Arbeitsblatt für Gegner sind die wichtigsten Punkte noch einmal übersichtlich zusammengestellt. Die beiden verschiedenen Unterschriftenlisten (allgemeine und Ärzteliste) erhalten Sie selbstverständlich auch.

Vielleicht gelingt es mir, auch Sie, sehr geehrter Herr Professor davon zu überzeugen, dass dies die beste Lösung wäre. Alle Probleme wären gelöst. Schließen Sie sich bitte im Interesse der älteren und behinderten Personen, der Hauptnutzer des Heilbades, der Meinung des obersten Welterbegutachters an. Denken Sie bitte auch daran, dass die Heilbadwerte nur ganz knapp erreicht wurden und dass bei einem weiteren Ausbau des Parkplatzes und einem Einsatz der Staub aufwirbelnden Kleinbusse das Prädikat 'Heilbad' auf dem Spiel steht. Sie würden die auf der ganzen Welt einmalige Doppelfunktion 'Weltkulturerbe' und 'Heilbad' zunichtemachen.

Und vielleicht begrüßen Sie sogar diese Initiative eines 'kleinen Mannes aus dem Volk'.

Mit freundlichen Grüßen

PS Ein großes Plakat mit drei Schrifttafeln finden Sie in einem Fenster neben der Zentgrafen-Drogerie Engelmohr in Kirchditmold, Zentgrafenstraße 156.

Anlagen:

1. Gesprächsnotiz mit ICOMOS vom 2. September 2011
2. Brief an den Oberbürgermeister der Stadt Kassel, Herrn Bertram Hilgen, vom 26. Mai 2011/12. März 2012
3. Arbeitsblatt 'nicht so sondern so' mit Rückseite Gesprächsnotiz mit ICOMOS (in Folie eingeschweißt), das ich jetzt bei der Unterschriftenaktion immer verwende.
4. Brief an Dr. Thorsten Ebert, KVG, vom 6. Februar 2011
5. Brief an den Behindertenbeauftragten der Stadt Kassel, Herrn Helmut Ernst, vom 11. März 2012
6. Arbeitsblatt für Gegner
7. Unterschriftenliste allgemein
8. Unterschriftenliste für Ärzte